© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gaumenfalten machen. Das Clausilium ist stark S-förmig gebogen, mit dünnem Stiel und ziemlich breiter, schwach rinnenförmiger, vorn verschmälerter Platte.

Höhe 8,7—12, Dicke kaum 2 mm.

Fundort: Karamusch im zentralen Rhodopegebirge (Despoto Dagh).

Mit Rücksicht auf die Form des Gehäuses und besonders die Beschaffenheit des Schliessapparats lässt sich diese Art nur mit den Vertretern der Gruppe *Micropontica Bttg.* vergleichen, die bisher nur aus dem Kaukasus bekannt war. Besonders charakteristisch für dieselbe erscheint neben den geringen Dimensionen der Schale der auffallend tief gelegene Schliessapparat.

(Die Beschreibung verdanke ich Herrn Oberstabsarzt Dr. Wagner.)

Bemerkungen über Schnecken von Irkutsk (Sibirien).

Von

W. A. Lindholm, Moskau.

Herr Privatdozent Wladimir Sergejewitsch Elpatiewsky, Kustos am Zoologischen Museum der Universität Moskau, hatte die Güte, mir zur Bestimmung eine Anzahl in Weingeist aufbewahrter Mollusken anzuvertrauen, welche vor Jahren Herr M. P. Puzillo bei Irkutsk gesammelt und dem genannten Museum übergeben hatte. Dieses Material enthält sowohl Land- als auch Süsswasserschnecken, welche sämtlich lebend gesammelt worden sind. Da die letzteren ausschliesslich aus Arten bestehen, welche zur Fauna des Baikalsees gehören, so ist es mehr als wahrscheinlich, dass sie aus dem Flusse Angara, an dem Irkutsk gelegen ist, stammen. Der genannte Fluss ist bekanntlich der einzige Abfluss des Baikalsees; 67 Werst unterhalb seines Ausflusses aus dem See liegt Irkutsk. In

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

meiner Abhandlung[1]) über die Mollusken des Baikalsees hatte ich bereits darauf hingewiesen, dass es eine interessante Aufgabe wäre, zu verfolgen, wie weit die damals aus der Angara bekannten Schnecken-Arten von baikalschem Gepräge diesen Fluss hinuntergehen. Die kleine Ausbeute des Herrn Puzillo, welche zwar keine neuen Arten enthält, ist als ein Beitrag zur Klärung dieser Frage zu betrachten, da sie eine Anzahl weiterer Baikalarten zum ersten Mal ausserhalb dieses Sees nachweist. Ob die Vertreter der Baikalfauna sich auch in den in die Angara mündenden Nebenflüssen und Bächen (z. B. im Irkut und in der Tschakowka bei Irkutsk) finden, bleibt noch festzustellen.

Beachtenswert ist ferner der Umstand, dass Vertreter der in der paläarktischen Region allgemein verbreiteten Genera *Lymnaea*, *Planorbis*, *Physa* etc. in dieser Ausbeute gänzlich fehlen. Es ist daher berechtigt anzunehmen, dass diese Gattungen in Arten- und Individuenzahl in der Angara bei Irkutsk, ähnlich wie im Baikalsee, gegenüber den endemischen Formen der Baikalfauna (den Gattungen *Choanomphalus*, *Baicalia*, *Benedictia* etc.) stark zurücktreten.

Muscheln sind in dieser Ausbeute nicht vertreten.

Das gesamte Material befindet sich in der Sammlung des obengenannten Museums; einzelne Dubletten einiger Arten durfte ich meiner Privatsammlung einverleiben.

Liste der Arten.

A. Landschnecken.

1. *Euconulus fulvus* (Müll.)

Zwei Exemplare, von welchen eines fast erwachsen und das andere kleinere defekt ist.

[1]) Die Molusken des Baikalsees. Kiew und Berlin 1909, p. 93.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Lindholm Wilhelm A.

Artikel/Article: Bemerkungen über Schnecken von Irkutsk (Sibirien). 62-63